

Michael Moores Film – mehrfach blockiert, doch noch immer wieder zu sehen

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Juni 2020

Seine Erzählung – dass subventionierte erneuerbare Energien nur ein Spielplatz für die Vetternwirtschaft grüner-Kapitalisten ist und gleichzeitig der größte Wirtschafts- und Umweltbetrug aller Zeiten sind – passt nicht gut zu dem Mythos, der uns glauben lassen will, dass wir alle am Rande eines unvermeidlichen Übergangs stehen und uns vor der Katastrophe, nichts als Sonnenschein und Brise' hilft

Wenn Sie noch keine Gelegenheit hatten, den Film zu sehen, dann versuchen Sie den ständigen Blockaden ein Schnippchen zu schlagen.

STT hat es hier zum ersten Mal hier behandelt: Blood & Gore: Mike Moore's 'Planet of The Humans' Unmasks The Power & Money Behind Renewables Scam

Der Film hatte sein Debüt auf YouTube vor ungefähr sechs Wochen und während er auf dieser Plattform verfügbar war, über 8 Millionen Aufrufe.

Danach – wie JoNova weiter unten ausführt – haben diejenigen mit Hautreizung im Spiel dafür gesorgt, dass YouTube Moores Film abgesetzt hat. Danach lief er kurz auf Vimeo, bis sich das „Geld“ auch dorthin bewegte und auch diese Seite zwang, den Film abzusetzen.

Mike Moore hat Planet of the Humans nun auf Bitchute.com hochgeladen, um nicht von einer zynischen und zensierten Kabale von grünen

Interessengruppen übertroffen zu werden. Dort ist es verfügbar (vorerst). Klicken Sie auf den etwas weiter unten g. Link und Sie können Bitchute folgen und es dort sehen.

Unser Redaktionsteam hat in den zahlreichen von uns veröffentlichten Beiträgen zu Mike Moores Film Überstunden gemacht, um Links zu erneuern.

Und wir beabsichtigen, dies auch weiterhin zu tun, obwohl wir den Verdacht haben, dass Facebook mit unserer Homepage herumgespielt hat, einfach weil wir die Kühnheit hatten, weiterhin den Link zum Film zu veröffentlichen.

Die Youtube-Zensur ist wild geworden und hat Michael Moores Dokumentarfilm entfernt

Jo Nova, vom 27. Mai 2020

Michael Moores Planet of the Humans war kostenlos zu sehen und verzeichnete in ersten Monat 8 Millionen Aufrufe. Als die Hersteller das um einen weiteren Monat verlängerten, fand YouTube schließlich einen Grund, das Ganze zu schließen.

Anscheinend sind 4 Sekunden Video in einem Dokumentarfilm nicht „fair verwendet“, und aus urheberrechtlichen Gründen wurde das Video zurückgezogen, zu lesen ist:

„... aufgrund einer Beschwerde ...“ [Im Link bei JoNova zu Deadline erfährt

man: „...die der britische Umweltfotograf Toby Smith eingereicht hatte. Er habe das fragliche Filmmaterial für ein nicht verwandtes Dokumentarfilmprojekt gedreht. In einem seitdem gelöschten Beitrag auf seinem verifizierten Twitter-Account wies Smith Planet of the Humans als „Bullshit“ ab und schlug vor, dass er zusätzlich zu seinem eigenen Material mit „endlosen“ Urheberrechtsverletzungen gefüllt sei.“].

Wenn Youtube alle Urheberrechtsverletzung die 4 Sekunden dauert, beseitigen würde, gäbe es kein Youtube mehr. Was ohnehin passieren könnte, wenn die jungen, hippen, revolutionären Teenager erkennen, dass die Macht der Interessengruppen ihren Zugang zu „Nachrichten“ stark zensiert, um sie zum Gehorsam für Unternehmensgewinne zu verleiten. Es ist so vorhersehbar. Vor einem Monat sagte Myron Ebell, CEI: „Schnell. Schau es dir an, bevor es verboten ist.“ Jedes Mal, wenn Youtube dies tut, erleichtert es einem Konkurrenten, seinen Spitzenplatz einzunehmen. Her damit. Moore lud es auf Vimeo.com, aber die Suche findet dort auch nichts. Wurde Vimeo ebenfalls „beeinflusst“?

Das spielt keine Rolle, denn Moore ist jetzt nach Bitchute gezogen.

<https://www.bitchute.com/video/KQnVEM00YuJd/>

Es lebe Bitchute.

Der Dokumentarfilm wurde von den Filmverleihern von Anfang an verbannt, aber als die Leute anfangen zu twittern, „jetzt, wo er verboten ist, möchte ich ihn sehen“, haben sie ihre Entscheidung rückgängig gemacht. Es gibt jedoch viele Möglichkeiten, etwas zu ignorieren, ohne es tatsächlich zu verbieten. Also ein großes Dankeschön an Youtube für die Ungeschicklichkeit. Dies wird sowohl den Dokumentarfilm als auch Bitchute populärer machen.

Für Michael Moore muss dies ein augenöffnender Übergang sein, da er vom Sockel des Links-Grünen Publikumsliebbling fällt, um nur ein weiterer, nicht mehr erwähnenswerter Untermensch zu werden. Für ihn könnte es das erste Mal sein, dass ihn die aggressive Unternehmensmacht wirklich aufweckt, von der er vorher vielleicht gedacht hat, dass er mit ihnen gekämpft hat. Das Ende der Illusionen. An diesem Punkt tut er entweder etwas unterwürfiges, um zu seiner früheren Position zurückzukehren (aber sie werden ihm nicht mehr vertrauen), oder dieser Schritt treibt ihn weiter ins Land der Skeptiker. Manch ein großer Skeptiker wurde von den Klauen der Zensur erweckt.

Es könnte auch einige von anderen namengebenden linken Redakteuren die Augen öffnen, wie denjenigen bei Deadline.com, die immer noch das kleine „Lügner“-Label verwenden.

‘Planet Of The Humans’ EP Michael Moore & Director Jeff Gibbs Blast
“Blatant Censorship”

Der Dokumentarfilm, der von den vorher unangreifbaren Linken Moore und Gibbs kommt und nicht von den rechten Leugnern des Klimawandels, musste eine starke Reaktion hervorrufen. Zu den Umweltschützern, die die Anklage gegen Planet of the Humans anführten, gehörte Josh Fox, der

Oscar-nominierte Direktor von Gasland [Anti-Fracking Fake, „Gas in der Wasserleitung am Spülbecken“]. Fox leitete eine frühere Kampagne auf Twitter, um den Film durch von seinen Produzenten und Vertreibern „zurückziehen“ zu lassen. Fox nannte den Film „schockierend irreführend und absurd“.

Die Bemühungen von Fox lösten eine eigene Gegenreaktion aus, und die Autorenorganisation PEN America bezeichnete sie als Zensurversuch. In seiner Erklärung zu Deadline lehnte Gibbs noch einmal jeden Versuch ab, den Film davon abzuhalten, die Öffentlichkeit zu erreichen.

Hier ist Gibbs ,vollständige Erklärung zu Deadline:

Dieser Versuch, unseren Film auszuschalten und die Öffentlichkeit daran zu hindern, ihn zu sehen, ist ein eklatanter Akt der Zensur durch politische Kritiker des Planet of the Humans. Es ist ein Missbrauch des Urheberrechts, einen Film zu schließen, der ein ernstes Gespräch darüber eröffnet hat, wie Teile der Umweltbewegung mit der Wall Street und sogenannten „grünen Kapitalisten“ ins Bett gegangen sind. Es gibt absolut keine Urheberrechtsverletzung in meinem Film. Dies ist nur ein weiterer Versuch der Gegner des Films, das Recht auf freie Meinungsäußerung zu untergraben.

Gegner des Films, denen die Kritik an den Fehlern der Umweltbewegung nicht gefällt, haben wochenlang daran gearbeitet, den Film zu entfernen und uns daran zu hindern, im Fernsehen und im Livestream darüber zu reden. Ihre Bemühungen, die Redefreiheit zu untergraben, sind gescheitert. Fast achteinhalb Millionen Menschen sehen den Film bereits auf YouTube. Diese Anti-Trump Taktiken sind beschämend. Ihr Ziel, die Redefreiheit zu unterdrücken und zu verhindern, dass sich Menschen mit den unangenehmen Wahrheiten auseinandersetzen, die in diesem Film enthüllt werden, ist zutiefst beunruhigend.

PEN America, das 1922 gegründet wurde und für die Redefreiheit von Künstlern in den USA und auf der ganzen Welt kämpft, trat nachdrücklich gegen den ersten Versuch auf, diesen Film zu zensieren. Wir hoffen, dass alle Verfechter der freien Meinungsäußerung diesen Akt der Zensur verurteilen. Wir arbeiten mit YouTube zusammen, um dieses Problem zu beheben und den Film so schnell wie möglich zu sichern. “

Mein [Jo Nova] Gedanke zu *Planet of the Humans*: Es ist, als hätte jemand alle wichtigen skeptischen Blogs der Welt über erneuerbare Energien gelesen und daraus einen Dokumentarfilm gemacht. Schade, dass er Menschen und fossile Brennstoffe immer noch als Seuche auf dem Planeten ansieht. Aber immerhin der erste Schritt.

An Michael Moore: Willkommen im Club der Außenseiter

Myron Ebell vom Competitive Enterprise Institute beschreibt den Film :

Ein Großteil der Analyse stammt aus einem 2012 erschienenen Buch, *Green Illusions: Die schmutzigen Geheimnisse sauberer Energie und*

die Zukunft des Umweltschutzes, von Ozzie Zehner, der Co-Produzent des Films war und darin ein Schlüsselinterview gibt.

Ein besserer Titel für den Film wäre: The Luddite Left Eats the Climate Industrial Complex. [die technikfeindlichen Linken fressen den industriellen Klimakomplex]. Jede Art von grüner Energie wird als falsch, nutzlos und untrennbar mit der Produktion fossiler Brennstoffe und dem groß angelegten Hardrock-Abbau konfrontiert. Die Ziele umfassen Windkraft, Solarenergie, Ethanol, Biomasse, Batteriespeicher, Elektrofahrzeuge und Seetang.

Nachdem Gibbs, der den Film erzählt, die vielfältigen Mängel bei jeder Art von erneuerbarer Energie aufgedeckt hat, bemerkt er: *„Es hat gereicht, um etwas in meinen Kopf explodieren zu lassen. Ich hatte das unangenehme Gefühl, dass grüne Energie uns nicht retten würde.“*

Der Film geht auch den führenden Promotoren und Profiteuren für grüne Energie nach [... spießt auf...]. Bill McKibben von 350.org ist das Hauptziel, aber Al Gore, Michael Brune und der Sierra Club, Michael Bloomberg, Goldman Sachs, Elon Musk und Tesla, Arnold Schwarzenegger, der Naturschutz, Vinod Khosla, die Union der betroffenen Wissenschaftler, Van Jones, Richard Blood und Jeremy Grantham werden ebenfalls genannt. Und natürlich die Kochs. [Amerikanischer Milliardär, der viele NGOs sponsert]

Jo Nova Blog

<https://stopthesethings.com/2020/06/03/hide-seek-media-keep-burying-mike-moores-planet-of-the-humans-bloggers-keeps-digging-it-up/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Einer unserer Leser hatte in seinem Kommentar einen Link angegeben, zu einer Version des o.g. Filmes mit deutschem Kommentar. Könnten Sie das bitte noch mal wiederholen?

Ein Bericht auf TAZ

<https://taz.de/Dokumentarfilm-Planet-of-the-Humans/!5679820/>

lesenswerte Leserkommentare